

Änderung des Montrealer Protokolls über Stoffe, die zu einem Abbau der Ozonschicht führen

Abgeschlossen in Beijing am 3. Dezember 1999

Von der Bundesversammlung genehmigt am 6. Juni 2002²

Ratifikationsurkunde von der Schweiz hinterlegt am 28. August 2002

In Kraft getreten für die Schweiz am 26. November 2002

(Stand am 9. September 2003)

Art. 1 Änderung

A. Artikel 2 Absatz 5

In Artikel 2 Absatz 5 des Protokolls³ werden die Worte Artikeln 2A bis 2E durch folgende Worte ersetzt: Artikeln 2A bis 2F

B. Artikel 2 Absatz 8 Buchstabe a und Absatz 11

In Artikel 2 Absatz 8 Buchstabe a und Absatz 11 des Protokolls werden die Worte den Artikeln 2A bis 2H durch folgende Worte ersetzt: den Artikeln 2A bis 2I

C. Artikel 2F Absatz 8

Nach Artikel 2F Absatz 7 des Protokolls wird folgender Absatz eingefügt:

8. Jede Vertragspartei, die einen oder mehrere dieser Stoffe herstellt, sorgt dafür, dass während des Zeitraums von zwölf Monaten, der am 1. Januar 2004 beginnt, und in jedem Zwölfmonatszeitraum danach, der berechnete Umfang ihrer Produktion der geregelten Stoffe in Gruppe I der Anlage C jährlich im Durchschnitt

- die Summe aus dem berechneten Umfang ihres Verbrauchs der geregelten Stoffe in Gruppe I der Anlage C von 1989 und 2,8 v.H. des berechneten Umfangs ihres Verbrauchs der geregelten Stoffe in Gruppe I der Anlage A von 1989, sowie
- die Summe aus dem berechneten Umfang ihrer Produktion der geregelten Stoffe in Gruppe I der Anlage C von 1989 und 2,8 v.H. des berechneten Umfangs ihrer Produktion der geregelten Stoffe in Gruppe I der Anlage A von 1989 nicht übersteigt.

Zur Befriedigung der grundlegenden nationalen Bedürfnisse der in Artikel 5 Absatz 1 bezeichneten Vertragsparteien kann jedoch der berechnete Umfang ihrer

AS 2003 3294; BBI 2002 947

¹ Der französische Originaltext findet sich unter der gleichen Nummer in der entsprechenden Ausgabe dieser Sammlung.

² AS 2003 3287

³ SR 0.814.021

Produktion diese Grenze um bis zu 15 v.H. des berechneten Umfangs ihrer Produktion der geregelten Stoffe in Gruppe I der Anlage C, wie vorstehend definiert, übersteigen.

D. Artikel 2I

Nach Artikel 2H des Protokolls wird folgender Artikel eingefügt:

Art. 2I Bromchlormethan

Jede Vertragspartei sorgt dafür, dass während des Zeitraums von zwölf Monaten, der am 1. Januar 2002 beginnt, und in jedem Zwölfmonatszeitraum danach, der berechnete Umfang ihres Verbrauchs und ihrer Produktion des geregelten Stoffes in Gruppe III der Anlage C Null nicht übersteigt. Dieser Absatz findet Anwendung, soweit nicht die Vertragsparteien beschliessen, den Umfang der Produktion oder des Verbrauchs zu gestatten, der zur Erfüllung von Zwecken notwendig ist, die von ihnen einvernehmlich als wesentlich erachtet werden.

E. Artikel 3

In Artikel 3 des Protokolls werden die Worte Artikel 2, 2A bis 2H durch folgende Worte ersetzt: Artikel 2, 2A bis 2I

F. Artikel 4 Absätze 1quinquies und 1sexies

In Artikel 4 des Protokolls werden nach Absatz 1quater folgende Absätze eingefügt:

1quinquies. Mit Wirkung vom 1. Januar 2004 verbietet jede Vertragspartei die Einfuhr der geregelten Stoffe in Gruppe I der Anlage C aus jedem Staat, der nicht Vertragspartei des Protokolls ist.

1sexies. Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten dieses Absatzes verbietet jede Vertragspartei die Einfuhr des geregelten Stoffes in Gruppe III der Anlage C aus jedem Staat, der nicht Vertragspartei des Protokolls ist.

G. Artikel 4 Absätze 2quinquies und 2sexies

In Artikel 4 werden nach Absatz 2quater folgende Absätze eingefügt:

2quinquies. Mit Wirkung vom 1. Januar 2004 verbietet jede Vertragspartei die Ausfuhr der geregelten Stoffe in Gruppe I der Anlage C in jeden Staat, der nicht Vertragspartei des Protokolls ist.

2sexies. Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten dieses Absatzes verbietet jede Vertragspartei die Ausfuhr des geregelten Stoffes in Gruppe III der Anlage C in jeden Staat, der nicht Vertragspartei des Protokolls ist.

H. Artikel 4 Absätze 5 bis 7

In Artikel 4 Absätze 5 bis 7 des Protokolls werden die Worte Anlagen A und B, Gruppe II der Anlage C und Anlage E durch folgende Worte ersetzt: Anlagen A, B, C und E

I. Artikel 4 Absatz 8

In Artikel 4 Absatz 8 des Protokolls werden die Worte die Artikel 2A bis 2E, Artikel 2G und 2H durch folgende Worte ersetzt: die Artikel 2A bis 2I

J. Artikel 5 Absatz 4

In Artikel 5 Absatz 4 des Protokolls werden die Worte Artikeln 2A bis 2H durch folgende Worte ersetzt: Artikeln 2A bis 2I

K. Artikel 5 Absätze 5 und 6

In Artikel 5 Absätze 5 und 6 des Protokolls werden die Worte Artikeln 2A bis 2E durch folgende Worte ersetzt: Artikeln 2A bis 2E und Artikel 2I

L. Artikel 5 Absatz 8^{ter} Buchstabe a

Nach Artikel 5 Absatz 8^{ter} Buchstabe a des Protokolls wird folgender Satz eingefügt:

Ab dem 1. Januar 2016 erfüllt jede in Absatz 1 bezeichnete Vertragspartei die in Artikel 2F Absatz 8 aufgeführten Regelungsmassnahmen und verwendet als Grundlage hierfür den Durchschnitt des berechneten Umfangs ihres Verbrauchs und ihrer Produktion von 2015;

M. Artikel 6

In Artikel 6 des Protokolls werden die Worte Artikeln 2A bis 2H durch folgende Worte ersetzt: Artikeln 2A bis 2I

N. Artikel 7 Absatz 2

In Artikel 7 Absatz 2 des Protokolls werden die Worte in den Anlagen B und C durch folgende Worte ersetzt: in Anlage B und in den Gruppen I und II der Anlage C

O. Artikel 7 Absatz 3

Nach Artikel 7 Absatz 3 Satz 1 des Protokolls wird folgender Satz eingefügt:

Jede Vertragspartei übermittelt dem Sekretariat statistische Daten über die jährlich anfallende Menge des in Anlage E geregelten Stoffes, die in Quarantänefällen und vor dem Versand verwendet wird.

P. Artikel 10

In Artikel 10 Absatz 1 des Protokolls werden die Worte Artikeln 2A bis 2E durch folgende Worte ersetzt: Artikeln 2A bis 2E und Artikel 2I

Q. Artikel 17

In Artikel 17 des Protokolls werden die Worte 2A bis 2H durch folgende Worte ersetzt: 2A bis 2I

R. Anlage C

Folgende Gruppe wird in Anlage C des Protokolls angeführt:

Gruppe	Stoff	Anzahl der Isomere	Ozonabbaupotenzial
Gruppe III			
CH ₂ BrCl	Bromchlormethan	1	0,12

Art. 2 Verhältnis zur Änderung von 1997

Kein Staat oder keine Organisation der regionalen Wirtschaftsintegration kann eine Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunde zu dieser Änderung hinterlegen, ohne zuvor eine solche Urkunde zu der auf der neunten Tagung der Vertragsparteien am 17. September 1997 in Montreal angenommenen Änderung hinterlegt zu haben oder gleichzeitig zu hinterlegen.

Art. 3 Inkrafttreten

1. Diese Änderung tritt am 1. Januar 2001 in Kraft, sofern mindestens zwanzig Ratifikations-, Annahme- oder Genehmigungsurkunden zu der Änderung von Staaten oder Organisationen der regionalen Wirtschaftsintegration hinterlegt sind, die Vertragsparteien des Montrealer Protokolls über Stoffe, die zu einem Abbau der Ozonschicht führen, sind. Ist diese Bedingung bis zu dem genannten Tag nicht erfüllt, so tritt die Änderung am neunzigsten Tag nach dem Zeitpunkt in Kraft, zu dem sie erfüllt worden ist.

2. Für die Zwecke des Absatzes 1 zählt eine von einer Organisation der regionalen Wirtschaftsintegration hinterlegte Urkunde nicht als zusätzliche Urkunde zu den von den Mitgliedstaaten der betreffenden Organisation hinterlegten Urkunden.

3. Nach Inkrafttreten dieser Änderung gemäss Absatz 1 tritt sie für jede andere Vertragspartei des Protokolls am neunzigsten Tag nach dem Zeitpunkt der Hinterlegung ihrer Ratifikations-, Annahme- oder Genehmigungsurkunde in Kraft.

(Es folgen die Unterschriften)

Geltungsbereich der Änderung am 30. Juli 2003

Vertragsstaaten	Ratifikation Beitritt (B)	In-Kraft-Treten
Barbados	10. Dezember 2002 B	10. März 2003
Bulgarien	15. April 2002 B	14. Juli 2002
Burkina Faso	11. November 2002	9. Februar 2003
Burundi	18. Oktober 2001	25. Februar 2002
Chile	3. Mai 2000	25. Februar 2002
Deutschland	28. Oktober 2002	26. Januar 2003
Europäische Gemeinschaft (EG/EU/EWG)	25. März 2002	23. Juni 2002
Finnland	18. Juni 2001	25. Februar 2002
Gabun	4. Dezember 2000 B	25. Februar 2002
Guatemala	21. Januar 2002 B	21. April 2002
Guinea-Bissau	12. November 2002 B	10. Februar 2003
Indien	3. März 2003 B	1. Juni 0203
Japan	30. August 2002	28. November 2002
Jordanien	1. Februar 2001	25. Februar 2002
Kanada	9. Februar 2001	25. Februar 2002
Komoren	2. Dezember 2002 B	2. März 2003
Kongo (Brazzaville)	19. Oktober 2001 B	25. Februar 2002
Korea (Nord-)	13. Dezember 2001 B	13. März 2002
Kroatien	25. April 2002	24. Juli 2002
Luxemburg	22. Januar 2001	25. Februar 2002
Madagaskar	16. Januar 2002 B	16. April 2002
Malaysia	26. Oktober 2001	25. Februar 2002
Malediven	3. September 2002 B	2. Dezember 2002
Mauritius	24. März 2003	22. Juni 2003
Mazedonien	23. Mai 2002 B	21. August 2002
Mikronesien	27. November 2001 B	25. Februar 2002
Monaco	3. April 2003	2. Juli 2003
Neuseeland	8. Juni 2001	25. Februar 2002
Tokelau	8. Juni 2001	25. Februar 2002
Niederlande ^a	13. November 2001	25. Februar 2002
Norwegen	29. November 2001	27. Februar 2002
Palau	29. Mai 2001 B	25. Februar 2002
Panama	5. Dezember 2001	5. März 2002
Samoa	4. Oktober 2001	25. Februar 2002
São Tomé und Príncipe	19. November 2001 B	25. Februar 2002
Schweden	28. März 2002	26. Juni 2002
Schweiz	28. August 2002	26. November 2002
Seychellen	26. August 2002 B	24. November 2002
Sierra Leone	29. August 2001 B	25. Februar 2002
Slowakei	22. Mai 2002	20. August 2002
Slowenien	23. Januar 2003	23. April 2003
Somalia	1. August 2001 B	25. Februar 2002

Vertragsstaaten	Ratifikation Beitritt (B)	In-Kraft-Treten
Spanien	19. Februar 2002	20. Mai 2002
Sri Lanka	27. November 2002	25. Februar 2003
St. Lucia	12. Dezember 2001	12. März 2002
Tansania	6. Dezember 2002	6. März 2003
Togo	26. November 2001	25. Februar 2002
Tschechische Republik	9. Mai 2001	25. Februar 2002
Ungarn	23. April 2002	22. Juli 2002
Vereinigtes Königreich	12. Oktober 2001	25. Februar 2002

^a Für das Königreich in Europa